



Herrn
Dr. Heinz Gierlich
Georg-Sandmann-Str. 9
50321 Brühl

Berlin, 14. März 2023
Bezug: Mein Schreiben vom
30. Januar 2023

Referat Pet 3
AA, BKAm, BMAS (Soz.), BMBF,
BMF, BMZ, BPrA

Frau Grothe
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-33604
Fax: +49 30 227-30013
vorzimmer.pet3@bundestag.de

Pet 3-20-05-06-015696 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Dr. Gierlich,

ich komme zurück auf mein Schreiben vom 30. Januar 2023 und möchte Ihnen mitteilen, dass das Auswärtige Amt (AA) zu Ihrer Eingabe Stellung genommen und Folgendes mitgeteilt hat:

„Die Wahrung der Menschenrechte ist ein Grundsatz der deutschen Außenpolitik. Für die Bundesregierung haben Menschenrechte auch im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt große Priorität. Wir beobachten die Situation der Menschenrechte gerade in den C-Gebieten und in Ostjerusalem sehr aufmerksam. So setzen wir uns beispielsweise intensiv und auf allen Ebenen gegen eine Ausweitung des Siedlungsbaus und den Abriss bzw. die Räumung von palästinensischen Bauten ein. Diese Praktiken sehen wir teilweise als völkerrechtswidrig an. Auch den israelischen Siedlungsbau halten wir für nicht vereinbar mit dem Völkerrecht.

Unsere Erwartung an Israel ist, dass es seine völkerrechtlichen Verpflichtungen, insbesondere aus dem vierten Genfer Abkommen zum Schutz von Zivilpersonen, in den besetzten Gebieten achtet. Kritische Vorfälle auf diesem Gebiet thematisieren wir nicht nur direkt mit unseren israelischen Partnern, sondern wir nehmen dazu auch öffentlich Stellung.

Einseitige Schritte, und zwar egal von welcher Seite, werden beide Seiten dem Frieden nicht näherbringen. Deutschland setzt sich für eine verhandelte Zweistaatenlösung ein und lehnt demnach alle einseitigen Schritte ab, die einer solchen Lösung im Wege stehen.“



Unter Berücksichtigung der erläuternden Ausführungen des AA sieht der Ausschussdienst dieses Petitionsverfahren als abgeschlossen an, sofern Sie sich nicht gegenteilig äußern.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'K. Grothe'. The ink is dark and the handwriting is fluid.

K. Grothe